Objekt:	Bügelfibel
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Antike bis Historismus
Inventarnummer:	1946.85

Beschreibung

Gewandfibeln in verschiedenen Varianten kannte man schon in der Antike. Den bogenförmigen Typus haben sowohl die Stämme der Völkerwanderungszeit als auch die Franken übernommen. In der Funktion den heutigen Sicherheitsnadeln vergleichbar, dienten Fibeln dazu, Kleider und Umhänge zusammenzuhalten. Merowingische Fibeln sind fast immer Grabfunde, da Verstorbene in ihrer Tracht und mit Beigaben versehen bestattet wurden.
Herkunft: fränkisch, aus einem Frauengrab

Ankauf 1946.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, vergoldet, Kerbschnitt
Maße:	Länge 6,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	440-460 n. Chr.
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Merowinger
	wo	

Schlagworte

- Accessoire (Kleidung)
- Gewandnadel
- Grabfund
- Kleidung

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 21